

Sechsstellige Finanzierungsrunde für Picter

Die Plattform für smarte Bilddatenlogistik fährt sechsstellige Summe durch „SAFE“-Verfahren ein

Augsburg, 8. Mai 2018__ Als eines der ersten deutschen Startups erhält Picter im Rahmen einer „SAFE“-Beteiligungsform eine Finanzierung in Höhe einer knappen Million Euro von einem internationalen Konsortium von Investoren aus Österreich, England, den USA und der Schweiz. Die Plattform für Bildproduzenten und -verwerter, die einen einfachen und gleichzeitig sicheren Prozess der Bilddatenverwaltung bietet, wird die Finanzierung dafür einsetzen, das internationale Wachstum und die Produktentwicklung weiter zu beschleunigen.

Bei der Simple-Agreement-for-Future-Equity-Beteiligungsform (kurz „SAFE“) stellt der Investor dem Startup Kapital zur Verfügung, dessen Bewertung zunächst offengelassen wird. Ähnlich einem Wandeldarlehen konvertiert das Kapital des Investors bei einer nächsten, bepreisten Runde automatisch zu vergünstigten Konditionen in Anteile. Diese Form des Investments ist mittlerweile in den USA ein gängiges Mittel, um in einer frühen Unternehmensphase für alle Seiten unkompliziert Kapital zu akquirieren und so eine schnelle Unternehmensentwicklung sicherzustellen. Das „SAFE“-Finanzierungsverfahren wurde vom Startup Accelerator Y Combinator entwickelt und etabliert.

Bilddaten auf einer Plattform managen

Wenn Fotografen ihre Bilder, zum Beispiel für Award-Einreichungen, zugänglich machen möchten, müssen sie diese verschicken – dadurch entstehen ungewollte Duplikate. Picter möchte dieses Problem der Bilddatenlogistik lösen und stellt Fotografen, Fotografinnen und Bildsuchenden mit seinem Cloudservice eine Plattform zur Verfügung, auf der diese ihren gesamten Bilddaten-Workflow abbilden können, ohne dass Bilder von A nach B verschickt werden müssen. Hier können Bilddateien sicher hochgeladen, gezeigt und geteilt werden. Das Investment wird für den Ausbau der Produkte und das internationale Wachstum genutzt. Für das Unternehmen sind das die nächsten Schritte, um die eigene Vision zu untermauern: Picter soll für Fotografen und Bildsuchende der Standard für intuitive Bilddatenverwaltung werden.

Das Team um die Mitgründer Simon Karlstetter und Claudio Ricci besteht aus jungen Unternehmern, die die Leidenschaft für die Fotografie verbindet und antreibt. „Wir haben nach einer Lösung gesucht, große Bilddatenmengen auf eine smarte Art und Weise zu verwalten“, erklärt Claudio Ricci, Mitgründer und CEO von Picter. „Den Startschuss dafür gab ‚Der Greif‘, eine von uns 2008 gegründete Organisation für zeitgenössische Fotografie. Wir haben für das dazugehörige, gleichnamige Fotomagazin abertausende Bilddateien zugeschickt bekommen, die wir nicht managen konnten: Und so entstand die Idee zu Picter.“



Über Picter

Picter bietet professionellen FotografInnen und Organisationen eine Plattform zur einfachen Verwaltung und Einreichung von Fotografien. Der Cloud-basierte Service wurde 2016 von Claudio Ricci (CEO), Simon Karlstetter (CSO), Matthias Lohscheidt (CTO), Leon Kirchlechner (CDO) und Richard Stromer (CPO) in Deutschland gegründet und spricht FotografInnen und Bildschaffende auf der ganzen Welt an. Basierend auf modernen Web-Technologien, vereinfacht Picter den gesamten Prozess der Bildakquisition, -verteilung und -bewertung sowie der Bildarchivierung und bringt Bildproduzenten und -verwerter an einem Ort zusammen. Auf diese Art und Weise ermöglicht Picter große Mengen an Bilddaten einfach, transparent und sicher zu managen.

Weitere Informationen unter www.picter.com